



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Wirtschaftspädagogik Fachrichtung I (M. Sc.)
Gastuniversität:	Comenius Universität Bratislava
Gastland:	Slowakei
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	4. Semester, Sommersemester 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden? *	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
4. Anreise / Visum
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
6. Einschreibung an der Gastuniversität
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
11. Freizeitangebote
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)
14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
15. Wichtige Ansprechpartner und Links
16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
17. Sonstiges

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Ahoj liebe Nachfolger*innen! Nachfolgend findet Ihr meine persönlichen Eindrücke aus meinem einzigartigen Auslandssemester in Bratislava. Da ich Euch gern einen Rundumblick geben möchte, bin ich auf mehrere Bereiche eingegangen. Außerdem wartet am Ende eines jeden Bereichs ein Tipp auf Euch. Viel Spaß beim Lesen!

Spoiler: Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester an der Comenius Universität in Bratislava entscheiden!

Ihr fragt Euch warum? Lest selbst!

1. Vorbereitung auf das Auslandsstudium –

Planung, Organisation, Bewerbung, Anmeldung und Einschreibung an der Comenius Universität

Ich möchte am Beginn anfangen. Folgendes solltet Ihr universitätsseitig wissen und tun, bevor Ihr das Auslandssemester an der Comenius Universität beginnt:

Seid entspannt, denn die Vorbereitung des Auslandssemesters an der Comenius Universität ist genau das. Es ist weniger Eigeninitiative, mehr Geduld gefragt, da man von Erika, der Ansprechpartnerin des International Offices der Comenius Universität, sowie des Mobility Online Portals der Comenius Universität durch den gesamten Prozess geleitet und begleitet wird. Wenn man den Anweisungen Schritt für Schritt folgt, kann wirklich nichts schief gehen. Ihr müsst abgesehen von den dort gelisteten Punkten und den E-Mail-Anweisungen nichts tun!

Wer dennoch unsicher und/ oder neugierig(er) ist, für den lohnt sich ein Blick auf die Website der Comenius Universität. Hier sind noch viele Informationen zu einem dortigen Auslandsaufenthalt gelistet, die bei Interesse gelesen werden können (siehe Wichtige Ansprechpartner und Links). Dies ist jedoch keinesfalls obligatorisch.

Darüber hinaus könnt Ihr Euch auch jederzeit mit Fragen an Erika wenden. Ich kann Euch versichern, dass Ihr schnell eine Antwort bekommen werdet.

Tipp: Legt am besten vor Beginn des Auslandssemesters bereits die deutsche Bürokratie ab.

2. Unterkunftsmöglichkeiten

Vor Anreise nach Bratislava solltet Ihr Euch bestenfalls bereits mit der Wohnungssuche befassen.

Zwar habe ich mich aufgrund der mit der Corona Pandemie verbundenen Unsicherheit hinsichtlich des Auslandssemesters erst circa einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters damit befasst, dies ist jedoch unter normalen Bedingungen definitiv zu spät (siehe Tipp I). Da ein Platz in einem Wohnheim ausländischen Studierenden – ebenfalls aufgrund der Corona Pandemie – nicht zugesichert werden konnte, begab ich mich auf die Suche nach einer privaten Unterkunft. Diese erfolgte in meinem Fall vollständig über Facebook Gruppen. So fand ich letztendlich eine großartige WG. Mitten in Staré Mesto gelegen, aber dennoch preiswert, lebte ich zusammen mit zwei anderen Mädels, die ich sehr ins Herz geschlossen habe. Da man über die Wohnheime vorrangig schlechtes hört, kann ich die Suche nach einer privaten Unterkunft nur wärmstens empfehlen. Natürlich könnt Ihr Euch aber unter normalen Bedingungen auch für einen Wohnheimplatz bewerben. Solltet Ihr von Deutschland aus nichts finden, ist dies zur Not auch von Bratislava aus möglich. Mietet Euch dafür einfach zunächst in ein Hostel oder Air BnB ein.

Tipp I: Seid schnell! Die Wohnungsanzeigen gehen weg wie heiße Semmeln!

Tipp II: Achtung, es gibt viele Scams im Internet! Überweist deshalb niemals etwas, bevor Ihr das Zimmer nicht mit Euren eigenen Augen vor Ort gesehen habt!



3. An- und Einreise nach Bratislava, Visum

Nun kann es endlich los gehen! Von Nürnberg startend, bietet sich die Anreise mit der Bahn an. Nach einem Umstieg in Wien erreicht Ihr nach knapp 6 Stunden Bratislava. Ein weiterer Pluspunkt: Ihr könnt bereits den „wunderschönen“ „Haupt“bahnhof sehen.

Auch eine Anreise via Bus oder Flugzeug würde meiner Einschätzung nach problemlos verlaufen, da Bratislava über mehrere Busbahnhöfe und einen Flughafen verfügt. Davon abgesehen könnt Ihr auch den Flughafen Wien ansteuern.

Ein Visum ist für Europäer*innen nicht erforderlich. Es muss lediglich ein "Residence Permit" ausgefüllt und bei der Polizei eingereicht werden. Aber keine Sorge: Das Ausfüllen erfolgt gemeinsam an Eurem Welcome Day an der Comenius Universität. Diese übernimmt dann auch die Abgabe des Formulars bei der Polizei.

Tipp: Solltet Ihr Euch für die Anreise mit der Bahn entscheiden, plant diese frühzeitig. So könnt Ihr von den günstigen Sparpreisen der Deutschen Bahn profitieren!

4. Betreuung an der Comenius Universität – International Office, Buddy-Programm, studentische Initiativen, Fachbetreuung

Dort angekommen, müsst Ihr Euch definitiv keine Sorgen machen, allein gelassen zu werden, denn die Betreuung durch das International Office der Comenius Universität ist spitze! Insbesondere Erika, die Ansprechpartnerin des International Offices der Comenius Universität, liefert stets rechtzeitig alle notwendigen Informationen. Auf Fragen reagiert sie in Windeseile, sogar am Wochenende!

Außerdem wird ein Buddy-Programm angeboten, welches ich jedoch nicht in Anspruch genommen habe. Ich habe vielmehr die Angebote der studentischen Initiative ESN der Comenius Universität und der EUBA (siehe Wichtige Ansprechpartner und Links) wahrgenommen. Diese bieten ein buntes Freizeitprogramm von kulturellen Aktivitäten bis hin zu Partys, bei dem Euch u. A. die Möglichkeit gegeben wird andere ERASMUS Studierende kennenzulernen.

Was die Fachbetreuung durch die Dozent*innen angeht, waren interindividuelle Unterschiede festzustellen. Manch ein Dozent schien recht überfordert mit den ERASMUS Studierenden zu sein, worunter u. A. der Informationsfluss litt. So wurde bspw. der Termin für einen Midterm Test lediglich eine Woche vorab bekannt gegeben. Andere Dozent*innen waren wiederum organisierter. Ihre Kurse liefen problemlos ab.

Tipp: Nehmt auf jeden Fall den Welcome Day des International Offices sowie die Aktivitäten der Welcome Week des ESN mit! Ihr erhaltet so viele wichtige Informationen und könnt erste Kontakte knüpfen.

5. Stundenplan an der Comenius Universität – Fachliche Lehrveranstaltung, Prüfungen, Sprachkurse

Die Stundenplanerstellung lief zunächst etwas chaotisch ab. Es wurden mehrere Excel-Listen versandt, aus denen man sich die im Learning Agreement angegebenen Kurse herausuchen und darauf basierend einen eigenen Stundenplan erstellen musste. Jedoch kamen immer wieder neue Kurse hinzu oder bereits eingetragene Kurse fielen weg. Nichtsdestotrotz hat es jede/r letztendlich geschafft, einen Stundenplan zu erstellen. Auch in dieser Hinsicht ist letztlich wieder Geduld gefragt. Verfallt nicht in Panik, Ihr habt zwei Wochen Zeit, Euren Stundenplan und somit Euer Learning Agreement, zu finalisieren.



Nach Erstellung des Stundenplans begann das Auslandssemester in meinem Fall mit dem sogenannten "Survival Slovak"-Kurs, einem kostenfreien Crashkurs der slowakischen Sprache, in dem mir und meinen Kommiliton*innen die Grundlagen der Sprache sowie für den Alltag nützliches Vokabular beigebracht wurde. Rückblickend war der Kurs tatsächlich sehr sinnvoll und erleichterte mir die ein oder andere Situation im Alltag, da lange nicht alle Slowak*innen der englischen Sprache mächtig sind – manchmal hilft Euch sogar Deutsch mehr als Englisch! Positiv anzumerken, ist außerdem, dass im Rahmen dieses Kurses eine kostenfreie E-Learning-Plattform (siehe Wichtige Ansprechpartner und Links) vorgestellt wird, mit der Studierende auch nach Abschluss des Kurses weiter slowakisch lernen können. Darüber hinaus wird auch ein kostenfreier A1-Sprachkurs angeboten, der sich dann über das gesamte Semester erstreckt.

Alle weiteren Lehrveranstaltungen, die ich an der Comenius Universität besuchte, waren durchgehend interessant. Das Niveau empfand ich jedoch geringer als in Deutschland. Auch die Stoffmenge war aufgrund der Unterteilung der Prüfungsleistung in mehrere Bestandteile (u. A. Midterm und Final exam) besser händelbar als in Deutschland. Hinzu kamen häufig Hausarbeiten, Präsentationen, Case Studies und Gruppenarbeiten. Ihr könnt Euch also darauf einstellen, dass Ihr während des Semesters gut beschäftigt sein werdet – Keine Sorge, Zeit für Reisen bleibt dennoch (siehe Stadt und Freizeit) – die Lerninhalte jedoch auch besser verinnerlicht.

Tipp: Der Masterkurs Organizational Cultures – European Features an der Faculty for Management ist sehr empfehlenswert!

6. Alltag – Finanzielles, Jobben

In Bratislava sind die Lebenshaltungskosten etwas günstiger als in Deutschland. Insbesondere hervorzuheben sind dabei die günstigen Preise für den öffentlichen Nahverkehr und die Getränkepreise in den Restaurants. Demgegenüber sind Dienstleistungen, wie bspw. ein Friseurbesuch, jedoch verhältnismäßig teuer. Auch Drogerieartikel haben dort einen stolzen Preis! Insgesamt würde ich deshalb sagen, dass die Lebenshaltungskosten sich nur geringfügig von denen in Deutschland unterscheiden, weshalb Ihr Euch neben der ERASMUS Förderung entweder noch für ein Stipendium bewerben oder auf Eure Ersparnisse bzw. finanzielle Unterstützung durch Eure Eltern zurückgreifen solltet. Dabei könnt Ihr vor Ort nahezu überall problemlos mit Kreditkarte zahlen und an Geldautomaten Geld abheben.

Auch eine Finanzierung über die Ausübung eines Nebenjobs ist evtl. denkbar. Ich bin zwar keinem Job nachgegangen, Freunde von mir haben jedoch bspw. an einer Sprachschule gearbeitet. Hinsichtlich eines Jobs kommt es generell auf dessen Art an. Eine Aushilfstätigkeit im Supermarkt oder Restaurant erscheint mir bspw. eher schwierig, da man hierfür die slowakische Sprache beherrschen müsste.

Tipp: Geht zu Lidl für Eure Lebensmitteleinkäufe! Dort ist es meist am günstigsten.

7. Stadt und Freizeit – Sehenswürdigkeiten, Unternehmungen, Kulinarik, Reisen

Nicht zuletzt soll natürlich auch die Freizeitgestaltung in und um Bratislava nicht außen vor bleiben. Grundsätzlich ist Bratislava nämlich ein süßes Städtchen! Die Größe wurde jedoch von nahezu allen ERASMUS Studierenden überschätzt, was den Bahnreisenden bereits am „wunderschönen“ „Haupt“bahnhof bewusst wurde. Im Grunde kann man alle wichtigen Sehenswürdigkeiten – Es lohnt sich ein Blick in den Reiseführer, den Ihr am Welcome Day erhaltet – an einem Wochenende abklappern.



Nichtsdestotrotz kommt man in Bratislava freizeitmäßig total auf seine Kosten. Von Fitnessstudios und Schwimmbädern über Boulder- und Trampolinhallen bis hin zu Laser Tag und Paintball Arenen findet Ihr alles. Außerdem lockt eine Vielzahl an modernsten Einkaufszentren zum Geld ausgeben. Wer es lieber grün mag, kommt in diversen Parks, an der Donau, an einem der Seen bzw. Weihern oder in einem der nahegelegenen Wandergebiete voll auf seine Kosten.

Auch in Hinblick auf die Kulinarik konnte ich mich nicht beschweren. Trotz der Lage in Osteuropa habe ich als Vegetarierin hier gut überleben können! Nahezu in jedem Restaurant sind vegetarische Speisen auf der Speisekarte zu finden – sogar in traditionell slowakischen Restaurants. Hier müsst Ihr definitiv „Bryndzové halušky“, das Nationalgericht der Slowakei, probieren – Als Vegetarier*in dann ohne den Speck.

Darüber hinaus ist Bratislava ein grandioser Ausgangspunkt für Reisen in diverse Länder. So habe ich für kleines Geld bspw. Tschechien (Prag und Brunn), Ungarn (Budapest), Österreich (Wien, Linz, Salzburg), Kroatien (Zagreb) und Bulgarien (Sofia) einen Besuch abgestattet, bevor ich zu guter Letzt die Slowakei im Rahmen eines Roadtrips weiter erkundet habe. Letzteres war definitiv mein persönliches Highlight! Bratislava ist zwar großartig, jedoch absolut nicht typisch für die Slowakei. Das Land hat so viel mehr zu bieten! Wer es nicht während seines Auslandssemesters erkundet, verpasst wirklich etwas!

Tipp: Nutzt die öffentlichen Verkehrsmittel für Eure Fortbewegung innerhalb der Slowakei. Studierende unter 26 Jahren fahren nämlich kostenfrei mit der Bahn! Auch für Busfahrten gibt es Vergünstigungen.

8. Wichtige Ansprechpartner und Links

- Wichtigste Ansprechpartnerin (und beste Frau der Comenius Universität):
erika.cernekova@fm.uniba.sk
- Website der Comenius Universität mit Informationen für Erasmus Studierende:
<https://uniba.sk/index.php?id=29592&L=1>
- StudOn bzw. Campo der Comenius Universität:
<https://ais2.uniba.sk/ais/portal/changeLocale.do?locale=EN>
- Mobility Online der Comenius Universität:
<https://www.service4mobility.com/europe/LoginServlet?sprache=en&identifier=BRATISL02&ben>
- E-Learning-Plattform für Slowakisch:
<https://www.e-slovak.sk/>
- Websites zum Nachschauen und Buchen von Bahn- und Busverbindungen:
<https://cp.hnonline.sk/vlakbusmhd/spojenie/> und <https://www.zssk.sk/>
- ESN der Comenius Universität:
<https://www.facebook.com/EsnCuBratislava>
- Buddy Programm der Comenius Universität:
<https://cu.esn.sk/get-buddy>

9. Fazit

JUST DO IT! Ihr werdet Eure Entscheidung nach Bratislava zu gehen nicht bereuen!

Dovidenia!